



Was macht eine Schülerfirma?

Schülerfirmen entstehen aus häufig fachbezogenen oder fächerübergreifenden Projekten;

Bei entsprechender Motivation kann es zu hoher Eigendynamik und einer beachtlichen Außenwirkung kommen;

Schülerfirmen sind Dienstleister für Schüler und Personal

In einer Schülerfirma kann man ausprobieren wie ein Unternehmen funktioniert.

Man entwickelt Geschäftsideen und testet diese auf Marktchancen.

Umgang mit Finanzen wird gelernt:

- Führen von Geschäftsbüchern
- Anfragen abfordern
- Bestellungen tätigen
- Angebote für Kleinaufträge erstellen
- Marketingstrategien entwickeln



The background of the slide is a spiral-bound notebook with a light beige, textured cover and a silver metal spiral binding on the left side. A horizontal green bar is positioned in the upper middle section of the page.

Warum Schülerfirma?

Schülerfirmen als Bestandteil des
schulischen Unterrichts werden
bekannter und beliebter



Unterstützung von Organisationen wie :

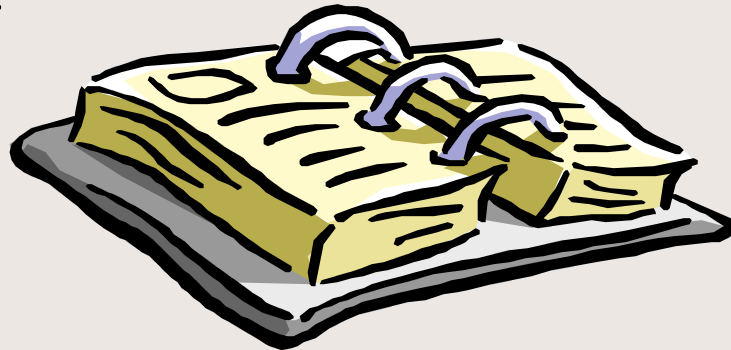
- die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
mit Startkapital, Material, Beratung und
Fortbildung in Seminarform
- GNT e.V.
mit Betreuungsprogrammen, um in der Schule
wirtschaftliches Handeln und Denken zu fördern;
- LAG – Landesarbeitsgemeinschaft- Schule
Wirtschaft

Ziele:

- Kompetenzen vermitteln, von denen die Schüler weit über ihre Schulzeit hinaus profitieren können;
- Entwicklung von sozialen , fachlichen Schlüsselqualifikationen und Schlüsselkompetenzen
- Herstellen des Praxisbezugs für die verschiedenen Unterrichtsfächer



Die Schülerfirma wird gerne von Lehrern als Lernort gewählt, weil hier die **Eigenbeteiligung** ein besonderer Lernerfolg ist.



Für die Schüler bieten Schülerfirmen die Möglichkeit, Bezüge zu mehreren Fächern herzustellen. Gleichzeitig wird das neu erworbene Wissen angewandt.

Die Lernmotivation der Schüler wird gesteigert und die Nachhaltigkeit des Lerneffekts wird gefördert.

Sie lernen Aufgaben und Zusammenhänge selbständig zu erkennen und einzukreisen, um sich dann mit Hilfe der Lehrer Problemlösungen zu erarbeiten.



Durch die Prozesshaftigkeit des Lernens werden:

- Eigeninitiative
- Unternehmergeist
- Zielorientierung
- Selbständigkeit
- Persönlichkeitsbildung
- Verantwortungsbewusstsein und
- Teamgeist

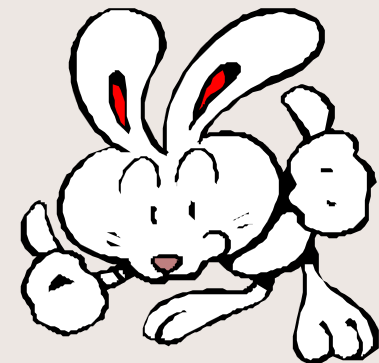
gefördert.



Weiterhin sind:

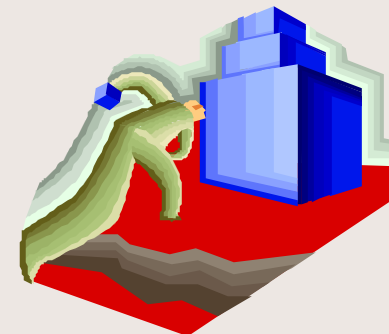
- Aufgaben – und Problemorientierung
- Problemlösungen
- genaue Formulierungen von Zielen und Absichten
- zielorientierte Bearbeitungsprozesse und
- das Überprüfen von Lösungen

ein wichtiger Bestandteil des Lernens in einer
Schülerfirma.



Erfolge:

- ist abhängig von der Entwicklung der sozialen Kompetenzen der mitarbeitenden Schüler;
- die Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche muß Hand in Hand gehen;
- gewonnene Erfahrungen erleichtern später das Berufsleben;
- Zertifikate unseres Schulleiters für jedes Mitglied sind gute Grundlagen bei der Bewerbung für eine Berufsausbildung;



Was macht unsere Schülerfirma „Kantholz“ ?

- in der Schülerfirma arbeiten Schüler aus BvJ und BfS Klassen mit;
- Verschiedene Fachrichtungen wie Holz, Metall, Bau, Gartenbau und Keramik;
- Produktpalette sind Holzprodukte, Keramikprodukte
- Hauptprodukt „Sitzbänke“



Die Geschäftsidee

- entstand nach der Sanierung unserer Schule;
- es fehlte an Sitzgelegenheiten auf den Schulhöfen;
- Schüler machte sich Gedanken um Abhilfe zu schaffen;
- die verschiedenen Gewerke wurden mit einbezogen;
- Zusammenarbeit der Metall-, Bau- und Holzausbildung

Anforderungen an eine Bank:

- sie sollte randalesicher sein;
- nicht gleich ortsveränderlich sein ;(Standortänderung)
- ohne Lehne sollte sie sein;
- leichte Montage;

- Ideen wurden gesammelt und die beste ausgewählt;
- nach Beratung mit den Lehrern der einzelnen Fachbereiche wurden Schalungen gebaut;
- Betonklötzer wurden gegossen;
- Holzrahmen und die Sitzflächen wurden hergestellt;
- Montage erfolgte;

Unserem Schulleiter wurde der Prototyp vorgestellt!



Werbung für unser Produkt

Die Schulleiter der anderen Schulen in unserem Schulamtsbereich wurden bei Beratungen an unserer Schule aufmerksam und fragten nach.

Mundpropaganda war hier der erste Erfolg

Vorstellen der Bänke zu Festen in der Stadt Hermsdorf

Bestellungen für unsere Bänke:

- unser Schulleiter bestellte 5 Stück/ insgesamt 12
- die Regelschule Eisenberg 11 Stück
- die Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf 2 Stück
- die Stadtverwaltung Hermsdorf 18 Stück
- die Firma Jenpräzesion in Triptis 4 Stück

A graphic of a spiral-bound notebook with a brown cover and a white page. The spiral binding is on the left side. The text is written on the page.

Weitere Aufträge bekommen wir :

- von Kindertagesstätten in der Stadt Hermsdorf
(Regale, Tische und Bänke)
- Unternehmen bitte um Hilfe bei Bohrarbeiten;
- Halbzeuge aus Holz für den Wirtschaft und Technik-
unterricht an den Regelschulen im Landkreis
- Technikverein für Regionalgeschichte
- Stadtverwaltung Hermsdorf und
- Privatpersonen (Kinderwiege / Kinderbett)



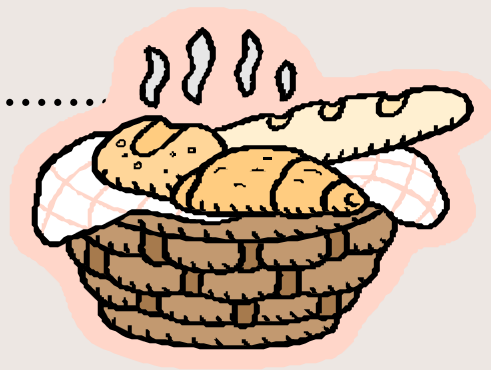
Unterstützt werden wir von :

- der Hermsdorfer Anlagen Instandhaltung
- der KSM –GmbH Hermsdorf
- dem Transportservice Schau
- dem Getränkespezialist Ganzha
- der Gebr. Plötner GmbH Hermsdorf

Diese Unternehmen helfen uns bei Transportproblemen.
Leihen uns Fahrzeuge für unsere Abschlussfahrten
und helfen uns mit Materialien in kleinen Mengen aus.

Beispiele für Geschäftsideen :

- Schülercafe
- Kopierservice
- Fotografien > Vermieten an öffentliche Einrichtungen
- T-Shirt bedrucken
- Weiterbildungsveranstaltungen am Computer für Senioren
- Vertrieb von Werbeartikeln
- Vertrieb von Weinartikeln
und viele andere mehr.....



Rahmenbedingungen für eine Schülerfirma

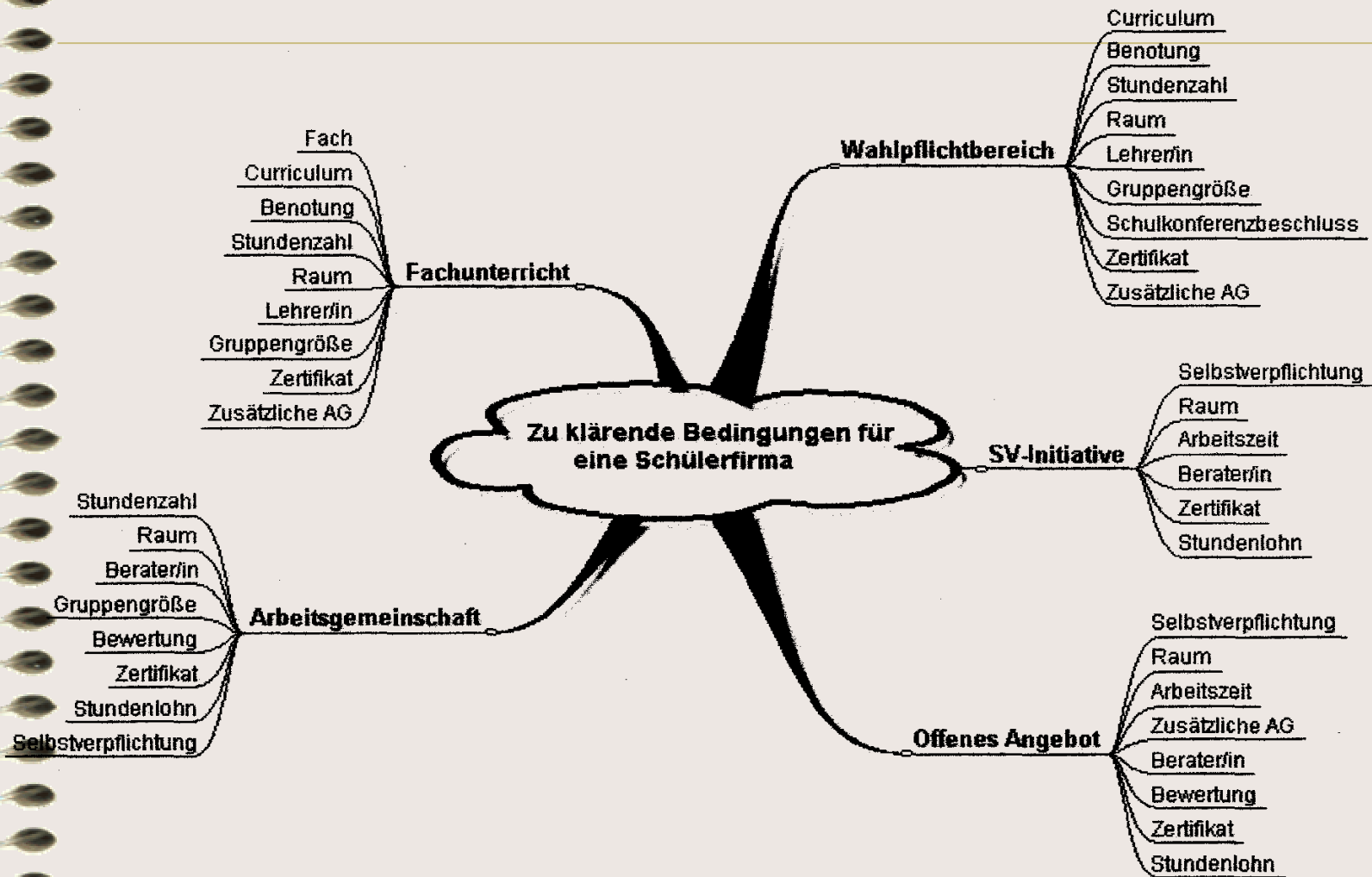
1. An der Schule:

Schülerfirmen können in folgenden Bereichen verankert sein und sich von dort aus entfalten:

- a) im Wahlpflichtbereich Klasse 9 + 10
- b) in anderen Fächern und Lernbereichen
- c) in Arbeitsgemeinschaften
- d) In Freizeitstationen

Es können auch verschiedene Bereiche zusammen arbeiten wie Wahlpflichtbereiche und AG .

Bedingungen bei der Verankerung



Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

- es gibt großen Gestaltungsspielraum, wenn die SF als Lehr- und Lernveranstaltung unterstützt wird;
- aufsichts-, haftungs – und versicherungsrechtlich entstehen so lange keine gesonderten Anforderungen, wie die SF als Schulveranstaltung gilt;
- es kann sich dabei auch um eine außerschulische Veranstaltung handeln;
- es muss aber immer ein Bezug zur Ausbildung der Schule gegeben sein;
- in haftungsrechtlicher Hinsicht soll die SF Schulveranstaltung bleiben, d.h. die Schüler sind über die Unfallkassen versichert;



- aus wettbewerbsrechtlichen Gründen darf die SF keine ernsthafte Konkurrenz zu anderen Firmen darstellen;
- mit Blick auf den Markt sollte die SF nur eine „Nischenfunktion“ haben;
- es gilt die Geringfügigkeitsgrenze von 30000 € Umsatz/Jahr
- oberhalb wird Umsatzsteuer fällig;

Aus all diesen Gründen macht es Sinn, wenn bereits aus der Firmierung hervorgeht, dass es sich um eine Schülerfirma handelt.

z.B. Schülerfirma „Kantholz“ - SGmbH



Weitere Bedingungen die beachtet werden sollten:

- Vereinbarung mit der Schulleitung über die Nutzung der Räume, Maschinen usw. (kostenlos)
- SF gestaltet die Tage der offenen Tür mit;
- es sollten die Jahrgänge 8 – 12 Klassen angesprochen werden;
- ein/e Lehrer/in sollte als Berater für diese Projekt arbeiten, da die theoretischen Unterrichtsinhalte mit der praktischen Arbeit verbunden werden;
- bei Produktion von Speisen oder dem Verkauf von unverpackten Lebensmitteln → Lebensmittelaufsicht bzw. Gesundheitsamt einzubeziehen;
Diese Einrichtungen geben auch gute Beratungen.

- die Produkte, die auf dem freien Markt angeboten werden unterliegen der Produkthaftung, d.h. es sind Sorgfaltspflichten zu beachten;
- Arbeitsschutz kann und sollte dem Gesundheitsschutz gerecht werden, wenn es sich um einen Arbeitsplatz handelt.



A spiral-bound notebook with a brown cover and a white page. The spiral binding is on the left side. The text 'Vielen Dank' is written in a large, stylized, yellow font with a dark brown outline and a shadow effect. To the right of the text are several vertical yellow bars of varying heights and widths, resembling a barcode or a decorative element.

Vielen Dank

Die „Kantholz“ SGmbH aus Hermsdorf